



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

Altes –
neu erlebt



🕯️ Andacht		Einladung zur Mitgliederversammlung 2025	35
Vom Töpfern	4		
📌 Schwerpunktthema: Altes – neu erlebt		✂️ Gemeindegänge	
Gemeindeversammlung	6	Uwe Amelungk mit Kronenkreuz geehrt	36
Der Konfigarten	11	Andreas Koch – Der „Neue“ im Presbyterium	38
Einweihung Abenteuerland	12	☀️ Gemeindeleben	
KirchenKidz	13	Neues vom Männerkreis	40
GlaubensZeit	14	Senioren-Sommerfest in Glehn	42
Monatsspruch Juni 2025	15	Bastelnachmittag für Mütter	43
Bastelangebot in Korschenbroich	16	Angebote für Kinder	44
☀️ Gemeindeleben		Monatsspruch August 2025	47
Offener Seniorentreff	18	👶 Für junge Leser	
Rückblick auf den Weltgebetstag	19	Ernte- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina	48
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Glehn	20	✂️ Hier treffen wir uns	
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Korschenbroich	21	Gemeindebezirk Korschenbroich	50
Konfirmandenwochenende	22	Gemeindebezirk Kleinenbroich	51
Leseabenteuer mit Urmel aus dem Eis	24	Gemeindebezirk Glehn	52
„Bilder deiner Stadt“	26	Gesamtgemeinde	53
Monatsspruch Juli 2025	27	🕍 Freud und Leid	
🕍 Gottesdienste		Trauerungen, Taufen, Beerdigungen	54
Predigtplan	28	Lösungen der Kinder-Rätsel	54
Familienkirche	30	+ Sonstiges	
Konfirmandenunterricht Glehn	31	Nächster Redaktionsschluss	55
Einladung zum Familiengottesdienst an Pfingsten	32	Termine der Seniorenhäuser	55
Reiseseegen unter freiem Himmel	33	Kontaktdaten	55
📄 Aus dem Presbyterium		Impressum	55
Neuer Fahrradanhänger	34		



@Ardi Evans, unsplash

Liebe Gemeinde,

„Altes – neu erlebt“ – dieses Thema begleitet uns in diesen Wochen auf vielfältige Weise. Es lädt uns ein, Bekanntes mit frischem Blick zu sehen, Traditionen neu zu würdigen und vielleicht sogar Gottes Gegenwart dort zu entdecken, wo wir sie gar nicht mehr erwartet hätten.

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs wollen wir gemeinsam entdecken, wie Altes neu lebendig wird – im Glauben, in der Gemeinschaft und im Alltag.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns weiter zu fragen: Wo spricht Gott heute durch das, was wir vielleicht längst zu kennen glaubten?

Wir wünschen Ihnen und Euch viele persönliche Entdeckungen von Altbekanntem in neuem Licht.

Es grüßt Sie Ihr Pastorenteam

Handwritten signatures of the pastoral team.



Vom Töpfern

Eine Freundin von mir, Katrin, töpft auf dem Hof ihrer Eltern. Im Freien, unter einem kleinen Vordach, steht ihre Töpferscheibe. Dort sitzt sie oft, die Hände voll Ton, die Schürze voller Spritzer, und formt Schalen, Krüge, kleine Kunstwerke. Ihre Werke verkauft sie später auf dem Markt. Und immer wieder bin ich beeindruckt, wie viel Geduld und Gefühl in jeder Bewegung steckt. Wenn etwas misslingt, wenn eine Schale in sich zusammenfällt, dann beginnt sie einfach von vorn – ganz ruhig, ohne Frust. Dieselbe Masse, neue Form.

Altes Handwerk – neu erlebt. Und es hat eine ganz eigene Faszination. Vielleicht, weil es etwas in uns zum Klingen bringt, das wir vermissen: Zeit. Hingabe. Gelassenheit. Den Mut, Dinge auch mal schiefgehen zu lassen. Und die Erfahrung, dass Schönes wachsen darf – langsam, mit Liebe.

In der Bibel gibt es ein altes Bild, das plötzlich ganz neu wirkt, wenn ich Katrin zusehe: Der Prophet Jeremia soll in eine Töpferwerkstatt gehen. Dort beobachtet er, wie ein Gefäß auf der Scheibe misslingt. Doch der Töpfer wirft es nicht weg. Er beginnt einfach von vorn, mit demselben Ton. Und Gott sagt zu

Jeremia: „Wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand“ (Jeremia 18,6).

Ein Bild, das mir guttut. Denn es gibt Tage, da fühlt sich mein Leben genau so an – unförmig, brüchig, irgendwie missraten. Aber Gott wirft uns nicht weg. Er arbeitet weiter mit uns. Geduldig. Zärtlich. Er sieht, was werden kann – nicht nur, was gerade schiefgeht. Und er hat keine Eile. Nur Hoffnung.

„Altes – neu erlebt“ – das kann auch heißen, einen neuen Blick auf sich selbst zu werfen. Oder auf den Glauben. Auf den Gott, der uns nicht aufgibt, sondern neu formt. Der Schönheit sieht, wo wir nur Bruchstücke erkennen.

Vielleicht nehmen Sie sich in den nächsten Wochen einmal Zeit für etwas, das Ihnen gut tut. Etwas Altes, das neu werden darf. Und vielleicht entdecken Sie darin etwas vom großen Töpfer – der auch aus Ihrem Leben ein Kunstwerk machen kann.

„Wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand.“
Was für ein Versprechen.

Rene Bamberg



Gemeindeversammlung am 30.03. in der Evangelischen Kirche Korschenbroich

Weichen gestellt für die Zukunft unserer Gemeinde



Gemeindeversammlungen sollen mindestens einmal pro Jahr stattfinden – sie dienen dazu, die Gemeindemitglieder über wichtige Entwicklungen und Planungen zu informieren. Sie sind gleichzeitig eine Gelegenheit, Beiträge aus den verschiedenen Bereichen der Gemeindegliederung zusammenzuführen und Zusammenhänge darzulegen. Schließlich bieten sie einen Rahmen, um den Austausch zwischen den Gemeindegliedern, aber auch mit dem pastoralen Team und weiteren Hauptamtlichen zu ermöglichen und zu fördern.

Nachdem nun alle Stellen im pastoralen Team besetzt sind und damit zumindest auf der Personal-Ebene die Umstrukturierung unserer Gemeinde vollzogen ist, kann sich die Arbeit der Gemeindegremien und in den unterschiedlichen Bereichen zukünftigen Konzepten und inhaltlichen Entwicklungen zuwenden.



Vorstellung der finalen Fassung der Gemeindekonzeption

Seit mehreren Jahren bereits haben das Presbyterium, Ausschüsse und Theologen an der Neufassung einer Gemeindekonzeption gearbeitet. Die vorherige Gemeindekonzeption, inzwischen fast 15 Jahre alt, ist durch eine gestrafftere, prägnanter formulierte Konzeption ersetzt worden. Aussagen, die die wesentlichen Schwerpunkte in unserer Gemeinde benennen, sind griffig und verständlich formuliert; an die Stelle detailreicher Langtexte treten Schlagworte, die einfach erfasst und schnell überblickt werden können.

Ein weiterer Grund für eine Neufassung der Gemeindekonzeption sind strukturelle Veränderungen innerhalb der Gemeinde und zwischen den Gemeinde-Bezirken: Durch das pastorale Team ergeben sich veränderte Formen der Kooperation; bekanntlich ist das Ziel eine deutlich ausgeprägtere Zusammenarbeit als bisher, ein Bewusstsein der Gesamtgemeinde an Stelle eines Nebeneinanders der Bezirke – wobei nicht alle Gemeindefunktionen in allen drei Bezirken separat vorgehalten werden (sollen).

Da ein erster Entwurf aus dem entsprechenden Presbyteriums-Ausschuss bereits im vergangenen Jahr auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt worden war und anschließend Anregungen aus dieser Versammlung in weitere Ausschussarbeit eingeflossen sind, ging es nun nur noch darum, die entstandene finale Fassung vorzustellen. Sie wird nun über die verschiedenen Publikations-Kanäle weiter veröffentlicht und ist z. B. auf der Webseite verfügbar.

Auswertung der Erprobung einer neuen einheitlichen Liturgie für alle drei Predigtstätten

Die Mitglieder des pastoralen Teams sollen und wollen weniger Fixierung an einen Predigtort. Zudem soll die Form des Gottesdienstes einheitlicher sein, wenn z.B. Predigende aus anderen Gemeinden oder aus dem Ruhestand eingeladen werden, in unserer Gemeinde Gottesdienste zu übernehmen, womöglich mehrere am gleichen Sonntag. Der Ausschuss für Theologie und Gottesdienst hat deshalb im Herbst letzten Jahres einen Entwurf für eine neue, vereinheitlichte Liturgie vorgestellt. Der Gottesdienst-Ablauf ist damit vereinheitlicht – gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, die liturgischen Gesänge behutsam zu modernisieren und in einen gemeinsamen „Stil“ zu bringen.



Das ging nicht ohne Kompromisse ab – jeder Bezirk musste die eine oder andere liebgewordene Tradition aufgeben. Andererseits war erstaunlich, wie viel Gemeinsames bereits vorher in den Liturgien zu finden war. Und es hat Spass gemacht, für alle Bezirke dieser sing-begeisterten Gemeinde attraktive moderne und auch anspruchsvolle liturgische Gesänge vorzuschlagen. Ziel war es, aussagekräftige, verständliche, für den modernen Menschen verstehbare Texte mit gut singbaren, modern klingenden Melodien zu verknüpfen.

Der neue Liturgie-Entwurf wurde dann ab Weihnachten erprobt; durch eine begleitende Umfrage wollte das Presbyterium gleichzeitig erfahren, wie diese Liturgie „ankommt“.

Während die Fragebögen überwiegend positive Rückmeldungen lieferten, zeigte sich in der Gemeindeversammlung Diskussionsbedarf. Dabei kristallisierte sich jedoch keine einheitliche Meinung heraus. Diskutiert wurde die Verwendung von Liedstrophen als liturgische Gesänge, die dadurch nicht mehr als „normale“ Lieder im Gottesdienst gesungen werden können – andererseits wurde kritisiert, dass die liturgischen Gesänge nicht mehr die Möglichkeit bieten, mehrstimmig zu singen. Weiter strittig blieb die Position der Abkündigungen: Insbesondere längere Abkündigungen könnten an den Anfang des Gottesdienstes vorgezogen und z. B. mit einer Begrüßung von Fremdpredigern oder Prädikantinnen verknüpft werden.



Andererseits besteht der Wunsch, die Abkündigung der Kasualien direkt vor dem Fürbittengebet zu platzieren, um Taufen, Hochzeiten und Todesfälle in der Fürbitte aufgreifen zu können.

Insgesamt ergab sich der Eindruck, dass niemand die neue Liturgie völlig ablehnt, sie jedoch noch eine Weile und einige weitere Gottesdienste benötigen wird, bis sie allen vertraut ist und selbstverständlich mitgesungen wird.

Formal wurde der Liturgie-Entwurf zunächst einmal an das Presbyterium bzw. den Ausschuss zurück verwiesen – in beiden Gremien soll noch einmal an dem Entwurf gearbeitet werden.

Gebäude: Pfarrhäuser

Thema des dritten Tagesordnungspunktes der Gemeindeversammlung waren die Pfarrhäuser. Herr Meyke ging in seinem Bericht zunächst auf das Pfarrhaus im Buchenweg in Kleinenbroich ein: Dieses Haus stand ab 2023 nach dem Weggang von Pfarrer Wehmeier leer; der Leerstand verursachte Unterhaltskosten. Zudem erwies sich nach 25 Jahren erheblicher Renovierungs- und Sanierungsbedarf (z. B. für das Dach). Schließlich wären weitere Kosten auf die Kirchengemeinde zugekommen, da das Gebäude bis 2030 auf einen energieneutralen technischen Stand hätte gebracht werden müssen.

Da zudem derzeit auch kein Bedarf an einer Pfarrer-Dienstwohnung besteht (Diakon Bamberg bleibt in Jüchen wohnen), hat sich das Presbyterium entschlossen, das Haus zu verkaufen und auf dem örtlichen Immobilienmarkt anzubieten. Der Verkauf an eine Familie ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

In Korschenbroich ist das alte Pfarrhaus abgerissen worden, nachdem sich auch hier ein aufwändiger Renovierungsbedarf, verbunden mit einer notwendigen Entsorgung lungenschädigenden Asbests, ergeben hätte. Stattdessen wird ein Neubau mit vom Wohnbereich abgetrennten, barrierefrei erreichbarem Büro-Raum erstellt. Aufgrund zahlreicher landeskirchlicher Auflagen für einen solchen Bau (z. B. energetische Neutralität, Größe de Kinderzimmer u.ä.) verzögerten sich die Planung und der Baubeginn.



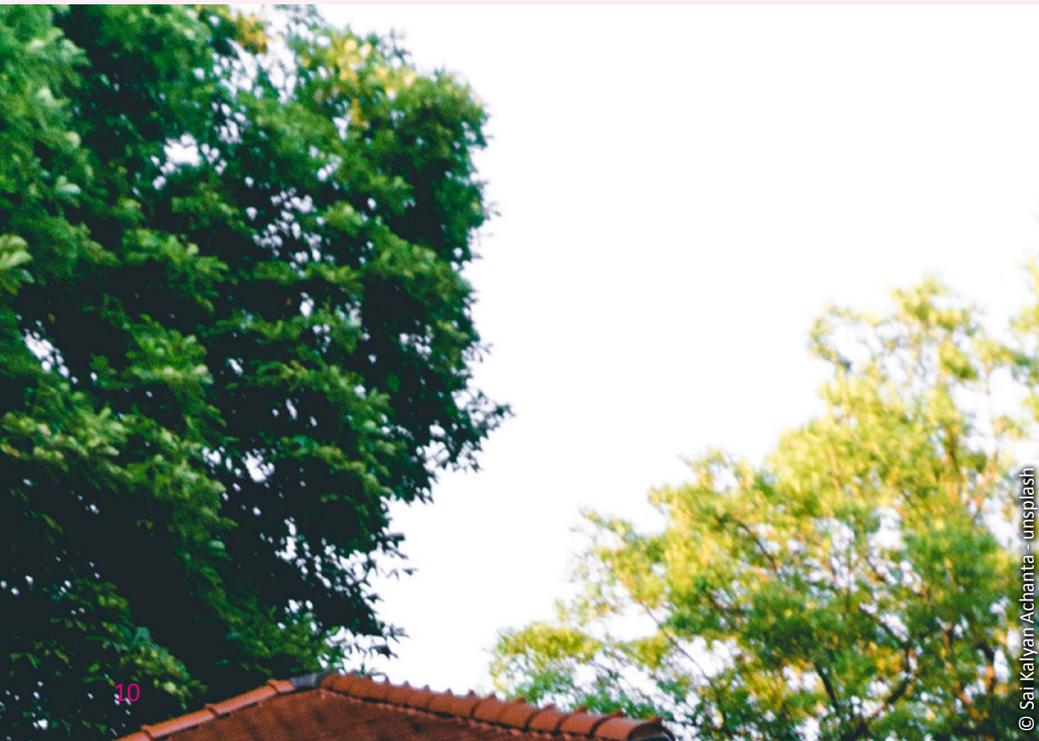
Herr Meyke konnte jedoch die fertigen Baupläne vorstellen; die präsentierten Pläne vermittelten einen verständlichen Eindruck eines attraktiven, modernen und großzügigen Hauses.

Fragen nach den umstehenden Bäumen mussten auf den ersten Blick enttäuschend beantwortet werden: Mindestens 3 Bäume werden gefällt werden müssen, die verhältnismäßig alt sind, mit Totholz in den Kronen und deshalb eine Gefahr für die Besucherinnen und Besucher der Kirche, des Jugendzentrums mit Zugang im Untergeschoss des Gemeindehauses und des neuen Pfarrhauses. Selbstverständlich werden sie durch Neupflanzungen ersetzt.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es noch vereinzelte kleine Beiträge, ohne dass sich ein weiterer bedeutender und einheitlicher Diskussionspunkt herauskristallisierte.

Die Gemeindeversammlung wurde dementsprechend mit Gebet und Segen beendet.

Friedhart Belthle



© Sai Kalyan Achanta - unsplash



Am 11.04. trafen sich fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden, um ein spannendes Vorhaben ins Leben zu rufen – ein Gartenprojekt mit offenem Ausgang und vielen Möglichkeiten.

Hinter dem Klärwerk stehen dafür ein Hochbeet und zwei begehbare, geschützte Pflanzhütten bereit – ideale Voraussetzungen für erste gärtnerische Versuche. Pauline, Ted, Aaron, Lotte und Carla überlegten gemeinsam, wie man diese Fläche sinnvoll und kreativ nutzen könnte. Klar war schnell: Hier soll gepflanzt werden! Doch was genau?

Ein Besuch im Gartencenter brachte Klarheit. Die Konfis durften ihre persönlichen Vorlieben einbringen, und so wurde eine bunte Auswahl an Pflanzen zusammengestellt. Beim Bepflanzen entwickelten sich schnell Gespräche über Pflege, Ernte und auch die spätere Zubereitung der Erträge.

Damit das Projekt nicht beim Einpflanzen stehen bleibt, wurde ein Pflegeplan erstellt. Dieser regelt verbindlich, wer sich wann um das Gedeihende kümmert – täglich und mit Engagement.

Die Früchte dieses Projekts werden nicht nur im Garten sichtbar: Im Konfirmandenunterricht werden die eigenen Produkte eine Rolle spielen. Der wöchentliche Mittagstisch am Donnerstag wird durch frische Zutaten aus dem Konfigarten bereichert. Und auch an Sonntagen nach dem Gottesdienst soll das Geerntete vorgestellt – und vielleicht sogar verkostet – werden.

Ein Projekt, das nicht nur wächst, sondern Gemeinschaft, Verantwortung und Freude an der Schöpfung fördert.

Dirk Kooy



Einweihung des Namens und des Logos vom



Von der ursprünglichen Küsterwohnung an der Schillerstraße 1, die in Räume für Kindergruppen umgewandelt wurde, gab es schon immer wieder mal einiges zu berichten. Nun ist auch die Namensgestaltung für die Räume der Kinderangebote vervollständigt worden.

Seit Ende 2022 haben die Kindergruppen im Bezirk Korschenbroich eigene Räumlichkeiten zum Spielen, Basteln, Backen, Lesen, Rätseln und Vieles mehr. Letztes Jahr im Frühling wurde dann mit einem Preisausschreiben ein Name für die Räumlichkeiten gesucht und durch Einbindung der Kinderwünsche auch gefunden.

Vom ehemaligen buchhalterischen Begriff „Kinderhaus“ wurden die Räume in „AbentEUERland“ benannt. Doch damit nicht genug, das AbentEUERland sollte auch ein Logo, ein Kennzeichen, bekommen. Durch unser Gemeindemitglied, Anja Winkens, die sich ehrenamtlich bereit erklärt hatte, bei der Gestaltung des Logos mitzuhelfen, ist Ende 2024 das schöne Fisch-Logo des AbentEUERlandes entstanden.



Darüber hinaus freut sich Diana Roeder, Mitarbeiterin für die Angebote für Kinder, über das schöne Schild, das kürzlich an der Außenfassade des AbentEUERlandes angebracht wurde, um Name und Logo für alle Gemeindemitglieder gut sichtbar zu machen.

Bei der Einweihung des Logos übergab Diana Roeder den Gewinn des Preisausschreibens, ein Gutschein von der Buchhandlung Barbers, an Jörg Singendonk.

Nachdem nun Name und Logo gefunden wurden, möchten wir uns nun sowohl bei dem Ideengeber für den Namen, Jörg Singendonk, als auch bei der Gestalterin für das Logo, Anja Winkens, ganz herzlich bedanken.

Nun ist der Weg geebnet, damit das AbentEUERland als Ort für Kinder in unserer Gemeinde weiter bekannt werden kann.

Diana Roeder



Die KirchenKidz sind da! Neuer Kinderchor startet

Ab Mai 2025 gibt es in unserer Kirchengemeinde ein neues musikalisches Angebot für Grundschulkinder: die KirchenKidz! Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Hanna Han wird gesungen, gelacht und Gemeinschaft erlebt. Von fetzigen Liedern über coole Kanons bis hin zu kleinen Auftritten – Spaß ist garantiert.

Wir treffen uns **jeden Mittwoch immer 16:00 - 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus**. Der Beitrag liegt bei 5 € pro Monat für Noten & Material. Jetzt anmelden und dabei sein – man kann jederzeit einsteigen!

Infos & Anmeldung bei Diakon Rene Bamberg: rene.bamberg@ekir.de



GlaubensZeit

Ein neuer Weg des
Bibelgesprächs in
Kleinenbroich



In unserer Gemeinde gibt es immer wieder den Wunsch nach einer Möglichkeit, sich intensiver mit der Bibel auseinanderzusetzen. Ein bereits etabliertes Angebot im Bezirk Korschenbroich ist der Bibelgesprächskreis, der sich einmal im Monat am 2. Dienstag um 19 Uhr trifft. Dort wird ein Bibeltext intensiv besprochen, und auch hier sind neue Menschen immer herzlich willkommen.

Für den Bezirk Kleinenbroich gab es nun ein erstes Schnupper-Treffen zu einem etwas anderen, neuen Format: GlaubensZeit. Dieses Format richtet sich an alle, die sich nicht nur mit der Exegese des Textes, sondern besonders mit der persönlichen Sichtweise und dem Austausch über die Wirkung in unser Leben beschäftigen möchten.

In einer kleinen, gemütlichen Runde kommen die Teilnehmenden zusammen, um anhand einer Bibelstelle ins Gespräch zu kommen.



Es geht um den persönlichen Austausch, die Gemeinschaft in der Kleingruppe und die gemeinsame Reflexion über den Glauben.

Angelehnt an das Konzept eines Hauskreises, trifft sich die Gruppe alle 14 Tage zu einem Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und einem biblischen Text. Bei den ersten Treffen haben wir mit den Anti-Thesen der Bergpredigt begonnen: „Ihr habt gehört ... ich aber sage euch“. Bis zu den Sommerferien werden wir uns noch weiter damit befassen.

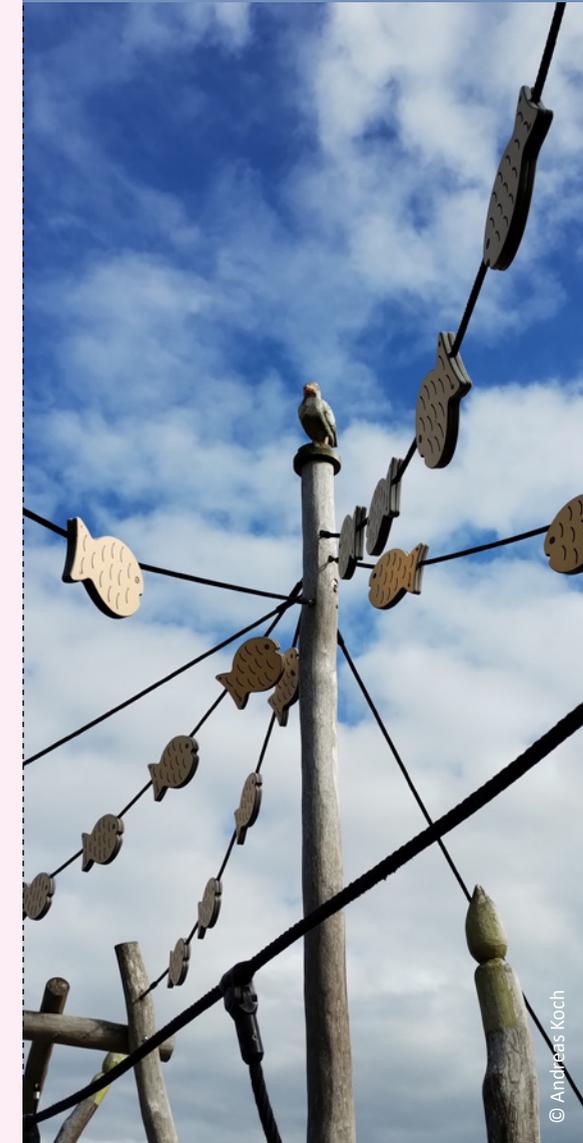
Die Termine der Glaubenszeiten finden Sie weiter hinten im Gemeindebrief. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung hilft bei der Planung und ist bei Diakon Bamberg (rene.bamberg@ekir.de) möglich.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Gemeinschaft, Austausch und ein vertieftes Gespräch über die biblischen Themen, die uns heute genauso ansprechen wie vor 2000 Jahren.

Rene Bamberg

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28 (E)





Neues Bastelangebot in Korschenbroich



Schon seit einigen Jahren finden im Gemeindesaal in Korschenbroich Eltern-Kind-Bastelnachmittage jeweils vor Ostern oder zum Advent statt. Diese Angebote erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit und sind gedacht als gemeinsame kleine Bastel-Auszeit von Kindern ab 5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Auch die letzten beiden Bastelnachmittage zum Osterbasteln waren wieder sehr gut besucht und den Kindern sind wieder viele schöne Basteleien gelungen, wie die Fotos zeigen.

Bei diesem Angebot haben die Kinderwünsche zur Gestaltung der Basteleien ganz klar den Vorrang und die Erwachsenen unterstützen sie in ihren Ideen. Da müssen einige Mamas schon mal ein Auge zudrücken, wenn es zum Beispiel um die Farbauswahl beim Anmalen von Deko-Objekten geht.



So entstand eine neue Idee für ein Angebot im Gemeindezentrum. Warum nicht mal einen Bastelnachmittag nur für Mamas organisieren? Eine kleine Bastel-Auszeit, in der Mütter entspannt nach ihren Vorstellungen Dekorationen für das Zuhause basteln können und sich dabei mit anderen Müttern über das Familienleben austauschen können.

Diese Idee wollen wir bei unserem Bastelnachmittag für Mütter **am 15.06. ab 14:00 Uhr** erstmalig anbieten. Anmeldungen und Rückfragen zum Angebot nimmt Diana Roeder per Email: diana.roeder@ekir.de gern entgegen.

Anders als der Eltern-Kind-Bastelnachmittag wird dieses Bastelangebot nicht im Gemeindesaal angeboten, sondern im AbentEUERland, Schillerstr. 1. Deshalb wird es im kleineren Rahmen und gemütlicher Runde stattfinden, damit auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kommt.

Diana Roeder



Begegnung, Gemeinschaft und gute Gespräche – unser offener Seniorentreff

Seit Mai 2023 gibt es bei uns in der Gemeinde einen offenen Seniorentreff für Frauen und Männer. Was als neue Idee begonnen hat, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden – und wird von vielen gern angenommen.

In der Regel alle zwei Wochen, immer donnerstags von 15:00 - 16:30 Uhr, treffen wir uns, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir beginnen gemütlich mit Kaffee und Kuchen. Danach gibt es verschiedene Möglichkeiten: Einige spielen Karten oder Brettspiele, andere nutzen die Gelegenheit für eine Runde Gymnastik.

Sebastian Kowalski



Reise auf die Cookinseln unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“

Rückblick auf den Weltgebets-tag der Frauen

Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ stand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, der weltweit traditionell am ersten Freitag im März gefeiert wird. Die Frauen der Cookinseln hatten die Liturgie vorbereitet und luden dazu ein, die Wunder der Schöpfung zu entdecken. In drei Gottesdiensten in Kleinenbroich, Liedberg und Glehn feierten zahlreiche Besucherinnen den Weltgebetstag. Die Organisationsteams schilderten in Rollenspielen, wie der Alltag der Frauen auf den Cookinseln aussieht.

In Glehn erlebten mehr als 40 Interessierte aus allen Bezirken schon beim Infoabend vorab, dass das Land im Pazifik, zu dem zahlreiche kleine Inseln gehören, mit Palmen, Strand und Meer ein wunderbar geschaffenes Naturparadies ist. Sie erfuhren aber auch von den Problemen, die von Abwanderung über die Ausbeutung der Rohstoffe bis hin zu Überflutung durch den steigenden Meeresspiegel reichen.

Petra Koch





Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Glehn

Bilder und Interpretationen zeigten die Fülle der Liebe Gottes

Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst stellten sich die Konfis in Glehn vor. Sie zeigten, was sie persönlich mit dem Vers „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen“ aus Römer 5,5 verbinden. Dazu brachten sie nicht nur selbst gemalte Bilder mit, sondern auch ihre damit verbundenen Gedanken. Herzlichen Dank an Victoria Böhme, Katerina Decker, Marike Dinneßen, Madita Fischer, Henri Koppers, Marie Kramer, Finley Wappenschmidt und Maximilian Wolff und Diakon Christian Wolter für diesen besonderen Gottesdienst!

Petra Koch



Ein „besonderer Gottesdienst“...

... mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Sebastian Kowalski den Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden in Korschenbroich

Das Besondere war, dass dieser Gottesdienst komplett von den Konfirmanden samt Team vorbereitet wurde. So haben die „Konfis“ auch fast einstimmig beschlossen, dass Pfarrer Kowalski ohne den gewohnten Talar vor die Gemeinde treten sollte. Auf diese Art konnte er mit den insgesamt 20 Jugendlichen als „Ein Team“ auftreten, ohne sich abzuheben. Auch die Liturgie entsprach nicht der klassischen Form, und die Konfirmanden sind die ganze Zeit über in Erscheinung getreten, durch die Vorstellung der Gruppe zu Beginn, und durch aktives Mitgestalten des gesamten Gottesdienstes.

Nach dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis stellten sich die Konfis in der Aktion „Wo gibt es Prüfungen in meinem Leben?“ rundherum in der gesamten Kirche auf und zeigten Tafeln mit Schlagwörtern zu diesem Thema. Dazu haben drei Konfirmandinnen einige der Gedanken, die die Jugendlichen vorher anonymisiert zu Papier gebracht hatten, vor meditativer Hintergrundmusik vorgetragen. Das war schon ein bewegender Moment ...

Im weiteren Verlauf beteten vier der Konfirmandinnen und Konfirmanden die von ihnen selber geschriebenen Fürbitten.

Einen passenden Abschluss fand der „Konfi-Vorstellungs-Gottesdienst“ nach dem Segen durch ein schönes Trompetenspiel zweier jugendlicher Musiker aus der Gemeinde, begleitet von Adelheid Ufermann am Klavier.

Frank Hartdegen





Konfirmanten- wochenende

Glaube entdecken und erleben

Ein sonniges Wochenende in Viersen – genau die richtige Atmosphäre für unsere Konfirmantengruppe, um sich intensiv mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Vom 08.03. - 10.03. verbrachten die 13 Jugendlichen ein gemeinsames Wochenende voller neuer Erfahrungen, Gemeinschaft und spiritueller Impulse.

Ein besonderer Moment war die Suche nach dem eigenen Konfirmations-spruch. Mit Lego-Steinen bauten die Konfis zu der Frage: „Was ist dir wichtig im Leben?“ – mal ein Symbol, mal eine ganze Szene, mal eine bunte Sammlung mehrerer Momente und Dinge. Danach ging es ans Schenken: Jede Person aus der Gruppe erhielt von zwei anderen einen Bibelvers, der zu der Lego-Skulptur passte.

Diese Erfahrung, ein Bibelwort von jemand anderem zu bekommen – als Ermutigung, als Zuspruch oder als Spiegel der eigenen Gedanken – machte das Finden des Konfirmationsspruchs zu einem intensiven und wertvollen Prozess.



Ein weiterer Höhepunkt war die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes. Die Jugendlichen wählten Lieder aus, formulierten Gebete und überlegten sich eine kreative Verkündigung. Ihre Konfirmationssprüche sollten dabei eine besondere Rolle spielen. Mit viel Engagement entstand ein sehr besonderer und persönlicher Gottesdienst unter dem Bibelspruch: „Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg“.

Neben den inhaltlichen Einheiten blieb auch Zeit für Gemeinschaft und Erholung: Beim Bogenschießen konnten sich alle ausprobieren, und in der warmen Frühlingssonne ließ sich wunderbar entspannen. Den spirituellen Rahmen des Wochenendes bildeten zwei besondere Andachten: eine mit dem Labyrinth von Chartres, in der die Jugendlichen ihre eigene Glaubensreise reflektierten, und eine Agapefeier, bei der sie die Gemeinschaft beim Teilen von Brot und Traubensaft erlebten.

Mit neuen Erfahrungen, gestärktem Zusammenhalt und Vorfreude auf die Konfirmation ging es am Sonntag zurück nach Hause – erfüllt von dem, was wir gemeinsam erlebt und entdeckt haben.

Rene Bamberg





Leseabenteuer mit Urmel aus dem Eis

In der ersten Woche der Osterferien tummelten sich rund 20 lesebegeisterte Grundschul Kinder im Martin-Luther-Haus. Jeden Tag gab es ein anderes Erlebnis aus den Büchern rund um das Urmel von Max Kruse zu erkunden. Zu Beginn gestalteten die Kinder kreativ ihre eigenen Namensschilder. Dann trafen wir uns jeden Morgen zu gemeinsamen Gruppenspielen. Dabei konnten sich die Kinder gegenseitig kennen lernen und Rätselspiele miteinander lösen. Dann ging es los mit der Geschichte. Dabei haben die Kinder, begleitet von jeweils 2 ehrenamtlichen Helfern, die Erzählungen in Kleingruppen miteinander gelesen. Jedes Kind konnte das in vertrauensvoller Atmosphäre und ohne Leistungsdruck tun. Im weiteren Verlauf des Vormittags gab es vertiefende Angebote zur Geschichte des Tages. Dabei haben die Kinder eigene Papiertheater mit Kulissen und Figuren der Geschichte



gebastelt oder sich eine eigene Urmel-Tasche gestaltet. An einem Tag wurden, passend zur Geschichte „Urmel taucht ins tiefe Meer“ kleine Flöße gebastelt, die sogar schwimmen konnten. In der Bücherei haben die Kinder in einem Quiz interessante Dinge über Dinosaurier entdeckt. Am Mittwoch stand eine spannende Schatzsuche auf dem Programm, bei der die Kinder natürlich auch ihren eigenen Schatz gefunden haben. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Abschluss-Aufführung der Geschichte „Urmel schlüpft aus dem Ei“ für die Eltern. Dabei haben einige Kinder die Erzählung vorgelesen und die anderen schlüpften in die Rollen von Urmel, Seele-Fant, Ping Pinguin, Professor Tibatong und den anderen Helden der Geschichte. Das hat Kindern und Zuschauern sehr viel Spaß bereitet. Als Erinnerung an die Lese-Abenteuer-Woche bekamen die Kinder die gelesenen Geschichten mit nach Hause und können diese mit ihrem Papiertheater nochmals erzählen und nachspielen.



Weiter geht der Lesespaß in den Leseklubs, die bis zu den Sommerferien immer **mittwochs von 16:00 - 17:30 Uhr im Martin-Luther-Haus** veranstaltet werden. Dazu sind Kinder ab dem 2. Schuljahr herzlich eingeladen. Weitere Infos dazu gern bei mir.

Astrid Jakubzik





Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6 (E)



„Bilder deiner Stadt“

Jugendliche entdecken Korschbroich neu

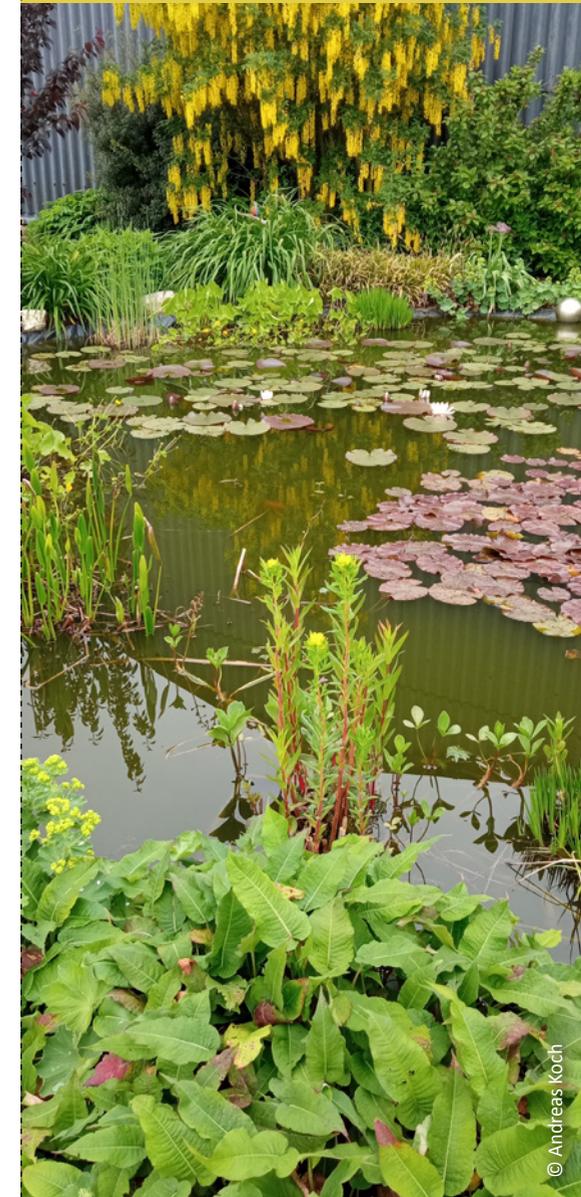
Mit Kameras in der Hand und einem Blick für Details zogen sieben Jugendliche in der zweiten Osterferienwoche los, um Korschbroich, Glehn und Liedberg neu zu entdecken. Beim Fotografie-Workshop „Bilder deiner Stadt“ entstanden unter der Leitung von Stefan Bau und einem Team aus der Jugendarbeit beeindruckende Aufnahmen – kreativ, persönlich und überraschend.

Die Bilder wurden im Medienzentrum Neuss von den Jugendlichen unter Anleitung professionell bearbeitet,

großformatig gedruckt und am letzten Tag des Workshops im Sandbauernhof in Liedberg ausgestellt. Dort war auch Bürgermeister Marc Venten zu Gast – und sichtlich beeindruckt vom Blick der Jugendlichen auf ihre Heimat. Eine Besucherin sagte begeistert: „So habe ich unsere Stadt noch nie gesehen – das beeindruckt mich sehr.“

Wer sich im wahrsten Sinnes des Wortes ein eigenes Bild machen möchte, hat ab Mitte Mai die Gelegenheit die Fotos der Jugendlichen im Gemeindesaal im Martin-Luther-Hauses anzusehen.

Rene Bamberg





Gottesdienste

Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13	Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24	Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2
So. 01.06.	09:45 GD Pfarrer i.R. Opitz	10:30 GD + KGD Frau Aepfelbach	
So. 08.06. Pfingsten	09:45 GD Diakon Wolter	10:30 TGD Tauferinnerung Diakon Bamberg	11:00 AGD Diakon Wolter
Mo. 09.06. Pfungst-Mo		10:30 GD Haus Tabita Frau Rütten + Posaunenchor	
Di. 10.06. Pfungst-Di	10:30 ÖGD St. Andreas Pfarrer Zimmermann + Pfarrer Kowalski		
So. 15.06.	09:45 GD Frau Lenzian	10:30 AGD Diakon Bamberg	11:00 GD Frau Lenzian
Fr. 20.06.		16:30 FK Diakon Bamberg + Team	
So. 22.06.	09:45 AGD Pfarrer Kowalski 11:30 TGD Pfarrer Kowalski	10:30 TGD Diakon Bamberg	11:00 GD Pfarrer i.R. Sasse
So. 29.06.	09:45 GD Herr Lohrberg 11:15 GDKL Pfarrer Kowalski + Team	10:30 GD Diakon Bamberg	11:00 FGD Diakon Wolter + Team
So. 06.07.	09:45 GD Pfarrer Kowalski 11:30 TGD Pfarrer Kowalski	10:30 FTGD Öku. Reisesegen Diakon Bamberg, Gemeindef. Lentz	
So. 13.07.	09:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD Pfarrer i.R. Sasse	11:00 AGD Herr Lohrberg
Fr. 18.07.		16:30 FK Diakon Bamberg + Team	
So. 20.07.	09:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Frau Aepfelbach	11:00 GD Pfarrer Kowalski
So. 27.07.	09:45 GD Diakon Bamberg	10:30 AGD Pfarrer i.R. Hoffmann	11:00 GD Diakon Bamberg
So. 03.08.	09:45 GD Pfarrer Kowalski 11:30 TGD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Diakon Bamberg	
So. 10.08.	09:45 GD Frau Rütten	10:30 GD Frau Aepfelbach	11:00 AGD Frau Rütten
So. 17.08.	09:45 GD Diakon Wolter	10:30 GD Pfarrer i.R. Hoffmann	11:00 GD Diakon Wolter
So. 24.08.	09:45 GD Frau Lenzian	10:30 GD Diakon Wolter	11:00 GD Frau Lenzian
So. 31.08.	10:30 DnL Pfarrer Kowalski, Herr Lohrberg + Team	10:30 AGD Frau Rütten	11:00 FTGD Diakon Wolter + Team
So. 07.09.	09:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD + KGD Diakon Bamberg	

Erklärung der Abkürzungen:

- AGD Gottesdienst mit Abendmahl
- AGDTS Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
- FGD Familiengottesdienst
- FK Familienkirche
- FH Frauenhilfe
- FTGD Familiengottesdienst mit Taufe
- GD Gottesdienst
- GDKL Gottesdienst für „Kleine Leute“
- KGD Kindergottesdienst
- KKGD Kleinkindergottesdienst
- LPGD Lobpreisgottesdienst
- ÖFGD Ökumenischer Familiengottesdienst
- ÖGD Ökumenischer Gottesdienst
- QUAG Quartalsabschlussgottesdienst
- TAGD Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
- TEGD Tauferinnerungsgottesdienst
- TGD Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **freitags um 16:30 Uhr** die Familienkirche (Termine s. nächste Seite). Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Abendimbiss.



Herzliche Einladung zur

Familien kirche



unserem Gottesdienst für kleine Leute!

Wir treffen uns freitags um 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Die nächsten Termine und Themen:



Am 20.06. lautet unser Thema:
Bau nicht dein Haus auf den losen Sand!
Bei gutem Wetter feiern wir den Gottesdienst
im Außenbereich.



Am 18.07. hören und sehen wir
die biblische Geschichte von
Rut und Boas.

Und im August macht das Team eine Sommerpause ...

Im Anschluss an jede Familienkirche lässt sich die Gemeinschaft beim Basteln und einem kleinen Imbiss noch etwas fortsetzen. Wer mag, kann hierfür gerne einen Salat, eine Nachspeise oder einen Rohkostteller mitbringen. Getränke und Hot-Dogs sind vorhanden.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R. Werner Hoffmann



Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht in Glehn



Zum kirchlichen Unterricht, der im Anschluss an die Sommerferien neu beginnen und im April oder Mai 2027 mit der Konfirmation enden wird, laden wir alle Jugendlichen aus Glehn und Umgebung herzlich ein. Dazu anmelden können sich alle Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2012 bis 31.07.2013, d.h. in der Regel alle, die nach den Sommerferien 2025 in die 7. Klasse kommen oder schon 12 Jahre alt sind. Wegen Vereinbarungen mit den Schulen sollte der kirchliche Unterricht unabhängig vom Alter (spätestens) mit Beginn des 7. Schuljahrs begonnen werden.

Den Unterricht leiten wird Diakon Christian Wolter.

Zu einem **Informationsabend** laden wir herzlich ein, und zwar für

Mittwoch, den 02.07.

19:00 Uhr in der Friedenskirche Glehn.

Alle Fragen bezüglich der Dauer des Unterrichts, des Gottesdienstbesuchs usw. werden an diesem Abend mit den Jugendlichen und bitte je einem Elternteil besprochen.

Bitte bringen Sie zu diesem Abend die Anmeldung auf dem Anmeldebogen zum KU der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich mit.

Diesen Anmeldebogen finden Sie auch auf unserer Webseite www.evkiko.de unter „Kirche in allen Lebensformen“ / „Konfirmation“ / Anmeldeunterlagen, dort das Formular „Anmeldung Konfirmation“.

P.S.: Alle uns bekannten Jugendlichen im betreffenden Alter im Gemeindebezirk Glehn sollten Mitte/Ende Mai einen Brief mit der Einladung zum Konfi-Unterricht erhalten haben ...



Taufe feiern – Geist Gottes spüren

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an Pfingsten! **Am Sonntag, 08.06. um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus** dreht sich alles um die Taufe – ein besonderes Fest des Lebens und der Liebe Gottes.

Pfingsten erinnert uns daran, wie Gottes Geist die Menschen erfüllt und verbindet. In der Bibel heißt es: „Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder – in der Taufe habt ihr Christus angezogen“ (Gal 3,26–27).

In diesem fröhlichen Gottesdienst wird getauft – aber auch alle anderen dürfen die eigene Taufe feiern und sich erinnern. Ob schon lange her oder ganz frisch: Wer möchte, bekommt ein Kreuz mit Taufwasser auf die Stirn gezeichnet – als Zeichen: Du gehörst zu Gott. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern, die in letzter Zeit getauft wurden. Wer hat, bringt bitte seine Taufkerze mit.

Mit Liedern, Geschichten und Segen feiern wir die Kraft des Heiligen Geistes – für Klein und Groß. Kommt und feiert mit!



Reisesegen unter freiem Himmel

Familiengottesdienst am 06.07.

Am Sonntag, 06.07. um 10:30 Uhr laden wir herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst unter dem Segeldach am Martin-Luther-Haus: Gemeinsam mit dem ökumenischen Vorbereitungsteam, dem Kindergottesdienst-Team, Gemeindereferent Peter Lentz und dem Kirchenchor unter der Leitung von Uwe Winter stimmen wir uns auf die Sommerzeit ein.

Ein fröhlicher Familiengottesdienst mit Taufe, Musik, Geschichten und dem Reisesegen: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen“ (Psalm 91,11).

Ob nah oder fern – wer aufbricht, darf sich Gottes Segen mitnehmen. Auch wer einfach mal durchschnauft, ist willkommen.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Grillwürstchen und kalten Getränken ein.

Packt die Urlaubsstimmung ein – wir freuen uns auf euch!

Neuer Fahrradanhänger für Jugendfreizeiten dank Förderverein



Sie freuen sich über den neuen Fahrradanhänger für Jugendfreizeiten: Jugendleiter Stefan Bau (erster von links), Jugendleiter Dirk Kooy (vierter von links), Sascha Biernack vom Vorstand des Fördervereins (vierter von rechts) und Mitglieder des Jugendausschusses der Gemeinde

Warum immer in die Ferne schweifen? Jugendliche können ab sofort ihre Fahrräder in den neuen Anhänger packen ... und ab geht es mit der Gemeindefreizeit. Am Ziel heißt es dann: Rauf auf's Rad und neue Regionen entdecken. Das findet der Förderverein prima und hat sich daher gerne an den Anschaffungskosten beteiligt.

Jörg Singendonk

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Fördervereins,

wir laden Sie ein zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 03.06.

Die Versammlung findet unter dem Segeldach des Martin-Luther-Hauses Kleinenbroich, Eichendorffstr. 24 statt.

Vor Eröffnung der Versammlung wird um 18:00 Uhr ein Imbiss gereicht.

Die Tagesordnung sieht dann ab ca. 19:00 Uhr den folgenden Ablauf vor:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden / Kurzandacht
2. Gemeinsames Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Verabschiedung des Jahresabschlusses / Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Aktuelle Förderanträge / Ideen für zukünftige Projekte
10. Sonstiges

Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis 29.05.2025 unter
foerdereverein@evkiko.de
bzw. 02161/9769730 oder beim Gemeindeamt an.

Jörg Singendonk



Wechsel im Aufsichtsrat der Diakonie Rhein-Kreis Neuss

Uwe Amelungk wurde nach 16 Jahren Engagement mit Kronenkreuz geehrt



Nach 16 Jahren scheidet der Kleinenbroicher Uwe Amelungk altersbedingt jetzt aus dem Aufsichtsrat der Diakonie Rhein-Kreis Neuss aus. Für sein außerordentliches Engagement erhielt er das Kronenkreuz. Von 2012/13 bis Ende 2024 war der heute 77-Jährige ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender. Neues Mitglied im Aufsichtsrat der Diakonie Rhein-Kreis Neuss ist nun die Glehnerin Martina Hoppe. Dieser Wechsel ist für die Gemeindebrief-Redaktion Anlass, um zusammen mit Uwe Amelungk auf seine langjährige Tätigkeit zurückzublicken. Eine Vorstellung von Martina Hoppe planen wir für unsere nächste Ausgabe.

Herr Amelungk, nicht jeder weiß, weshalb unsere Kirchengemeinde im Aufsichtsrat der Diakonie vertreten ist. Können Sie dies bitte kurz erklären?

Uwe Amelungk: Mitglieder der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. sind Kirchengemeinden im Rhein-Kreis Neuss von Dormagen über Grevenbroich bis hin nach Neuss. Auch unsere Kirchengemeinde Korschenbroich gehört zu den Trägern und ist somit

im Aufsichtsrat vertreten. Diesen Sitz hat das Presbyterium nun an Martina Hoppe übergeben. Darüber hinaus entsendet jede Mitglieds-Gemeinde einen Vertreter in die Mitgliederversammlung – aus unserer Kirchengemeinde ist dies Friedhardt Belthle.

Welche besonderen Ereignisse gab es in den vergangenen 16 Jahren während Ihrer Tätigkeit?

Uwe Amelungk: Ein wichtiges Thema



war die Entwicklung der Pflegeversicherung, die ich beruflich mit begleitet habe. 1994 ist die Pflegeversicherung bereits in Kraft getreten; sie hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich weiterentwickelt. Während meiner Tätigkeit hat das Thema Pflege immer mehr an Bedeutung gewonnen, da immer mehr Menschen immer älter werden. Somit hat sich die Pflegebedürftigkeit nach oben entwickelt, und wir haben bei uns in Kleinenbroich mehrere Pflegeeinrichtungen der Diakonie geschaffen. Auf Haus Tabita folgte Haus Timon, später kamen die Tagespflege und das Betreute Wohnen im Bonhoeffer-Haus hinzu.

Wie war die Entwicklung bei den Kindergärten?

Uwe Amelungk: Der Bedarf an Kita-Plätzen ist ebenfalls gestiegen. Bei uns in Kleinenbroich engagiert sich die Diakonie Rhein-Kreis Neuss mit der Kita Pestalozzistraße. Neu hinzu gekommen ist die Kita Am Holzkamp. Wichtig ist, dass das Kita-Personal sich kreisweit austauscht.

Sie haben auch die Fusion mit der Diakonie der Stadt Neuss begleitet. Was hat sich mit der Zusammenlegung geändert?

Uwe Amelungk: Genau, im Jahr 2018 sind die beiden Diakonie-Vereine zur

Diakonie Rhein-Kreis Neuss geworden; eine Fusion von zwei gleichstarken Vereinen. Da beide unterschiedliche Schwerpunkte hatten, ist die Arbeit nun noch sehr viel vielfältiger geworden und reicht vom Engagement für Kinder, Jugend und Familien über Bildungsangebote unter anderem für Flüchtlinge bis hin zu Sozialpsychiatrischen Hilfen. Auch Quartiersarbeit und Unterstützung im Alter gehören zu den Aufgaben. 1.300 Mitarbeitende sind mit über 75 Diensten und Einrichtungen für die Diakonie Rhein-Kreis Neuss tätig.

Was war Ihnen wichtig bei Ihrem Einsatz für die Diakonie?

Uwe Amelungk: Für mich standen und stehen immer die Menschen im Mittelpunkt. Mir war es wichtig, Angebote für Jung und Alt zu schaffen und dabei auf den Bedarf zu schauen. So wie es dem Leitbild der Diakonie entspricht: Ziel ist, durch Wohlfahrtspflege und Seelsorge hilfsbedürftigen Personen zu helfen. Einen besonderen Blick hatte ich dabei auf die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den verschiedenen Bereichen. Sie sind eine wertvolle Unterstützung aller hauptamtlichen Kräfte.

Gemeindebrief-Redaktion: Vielen Dank für das freundliche Gespräch!

Das Interview führte Petra Koch.



Der „Neue“ im Presbyterium, ein „Alt“-Bekannter



„Wenn ich etwas angefangen habe, möchte ich das immer erfolgreich zu Ende bringen“

Nach dem Ausscheiden des langjährigen und sehr engagierten Glehner Presbyteriumsmitglieds Gerhard Tumma galt es nun, diese Position neu zu besetzen. Und die Gemeinde wurde fündig! Wir freuen uns auf Andreas Koch als „Neuen“. Auch er ist, bereits jetzt, in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen für die Gemeinde, und darüber hinaus, aktiv. Wir durften ihm vor dem offiziellen Amtsantritt ein paar Fragen stellen:

Andreas, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten führst du schon jetzt aus?

Seit Glehn im Jahre 2011 zur Gesamtgemeinde Korschenbroich stieß, bin ich bereits zusammen mit meiner Frau Petra in der Öffentlichkeitsarbeit, speziell in der Redaktion des Gemeindebriefs, tätig. Darüber hinaus gehöre ich seit fast 10 Jahren dem Vorstand unseres Fördervereins an. Nebenbei arbeite ich als Dozent für Buchführung im Studieninstitut Düsseldorf. Ich liebe es, junge Menschen auszubilden.

Was waren deine ersten Gedanken, als Diakon Wolter mit der Frage auf

dich zukam, ob du dir vorstellen kannst, Presbyter zu werden?

Ich habe mich sehr gefreut. Als erstes dachte ich, „Was für eine schöne, interessante Aufgabe. Das ist auch eine große Verantwortung“, und fühlte mich geehrt. Aber dann kam mir sofort der Gedanke, dass es im Moment zeitlich eigentlich nicht so gut passt. Und außerdem würde ich in große Fußstapfen treten, die mein Vorgänger mir hinterlassen hat. Aber da die umfangreichste Aufgabe, die des Baukirchmeisters, bereits verteilt war, überwog eindeutig die Vorfreude auf das Amt.



Wer und was im Leben ist dir am Wichtigsten?

DIE wichtigsten Menschen in meinem Leben sind meine Frau Petra, unsere Kinder Christina und Markus, meine Eltern und mein Schwiegervater; kurzum meine gesamte Familie und „Schwiegerfamilie“ (lacht), sowie meine Freunde. Dementsprechend ist DAS Wichtigste für mich, mir Zeit für sie alle zu nehmen...! Denn unsere Eltern sind nicht mehr die Jüngsten und wohnen nicht um die Ecke. Und meine Kinder sind zwar schon lange erwachsen, bleiben aber meine Kinder. Ich möchte immer für sie alle da sein. Zudem liegen mir die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Ich fahre nach Möglichkeit lieber mit dem Fahrrad, als mit dem Auto. Meine Zeit sinnvoll zu nutzen, das ist mein Bestreben. Wenn ich etwas angefangen habe, möchte ich das immer erfolgreich zu Ende bringen.

Was sind deine privaten Ziele?

Die Menschen zu begleiten, die mir wichtig sind!

Wo wohnst du, und wo kommst du her?

Ich wohne mit meiner Frau Petra seit 1995 in Lüttenglehn. Als damals unser erstes Kind unterwegs war, sind wir dorthin gezogen. Geboren bin ich in

Düsseldorf. Dort und in Ratingen habe ich mit meinen Eltern gelebt, mit Petra dann auch ein paar Jahre in Düsseldorf. Mit Ausnahme von Münster, wo ich während meines Studiums 5 Jahre gewohnt habe, war ich also immer hier in dieser wunderschönen Region.

Welche Hobbys oder Interessen hast du?

Ich lese viel und fotografiere leidenschaftlich gern. Daneben gehört Sport zu meinen Hobbys, aktiv speziell Leichtathletik und Joggen, passiv Fußball. Mein Lieblingsverein ist Fortuna Düsseldorf.

Was würdest du sagen, zählt zu deinen besten und deinen schlechtesten Eigenschaften?

Oh, da müsste ich echt nachdenken. Weißt du was? Das sollen am besten andere beurteilen. Ich finde, es ist immer schwer, so etwas über sich selbst zu sagen. Man sieht sich ja oft anders, als andere Menschen. Es wäre spannend, von denen etwas darüber zu hören, die mich kennen.

Andreas, ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir einen guten Start als Presbyter. Aber jetzt erstmal einen schönen Urlaub in Norwegen...

Das Interview führte Frank Hartdegen



Neues vom Männerkreis unserer Gemeinde

Zu Beginn des Jahres hat sich unser Männerkreis zu einem sehr interessanten Vortrag von Dr. Aloys Buch über das Thema Ökumene getroffen. Unser Gastreferent berichtete über seine langjährige Beschäftigung mit der Ökumene im Rahmen seiner früheren beruflichen Tätigkeit und seinen aktuellen theologischen Erfahrungen als katholischer Dozent und auch als Diakon in Mönchengladbach.

Über gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen wurden immer mehr Vertrauen und gegenseitiger Respekt aufgebaut. Der Blick richtet sich vermehrt auf das Verbindende zwischen Evangelisch und Katholisch im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus, anstatt vornehmlich auf die konfessionellen Unterschiede zu schauen. Dies wird im Jahr der Erinnerung an das Glaubensbekenntnis von Nizäa besonders deutlich, aber auch in vielen Ökumene-Texten der christlichen Kirchen besonders in Deutschland.

Es war bei allen Zwischenfragen und Diskussionspunkten als sehr positiv zu hören und zu spüren, dass in den vergangenen Jahren die beiden Konfessionen insbesondere auf lokaler Ebene große Schritte aufeinander zugegangen sind.



Die heutige Ökumene spiegelt aus meiner persönlichen Sicht daher den gemeinsamen, überkonfessionellen Wunsch vieler Christen nach Gemeinschaft in gelebter Vielfalt wider. Im übertragenen Sinne wird so ein ökumenisches „Zusammenwohnen“ durch den Austausch und das Wahrnehmen unterschiedlicher Meinungen, Glaubenswege, Gottesdienstformen und persönlicher Erfahrungen als Bereicherung erlebbar.

Im März hat unser Männerkreis den aktuellen Film über Dietrich Bonhoeffer im Kino in Düsseldorf geschaut. Dieser Film wurde in der Presse kontrovers diskutiert, und wir haben uns daher eigene Gedanken über die Darstellung von Dietrich Bonhoeffers Lebenswerk und Glaubenszeugnis gemacht.

Zusammen mit Pfarrer Kowalski haben wir dann im April den Film ausführlich diskutiert und die Bedeutung von Dietrich Bonhoeffer für unseren Glauben und unsere heutige Zeit beleuchtet. Natürlich kann ein Spielfilm dem Leben und der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer vor 80 Jahren nicht umfänglich gerecht werden. Aber er ist mindestens eine wichtige Überlieferung an uns und die weitere Nachwelt, die zumindest an eine große Persönlichkeit erinnert und zur Beschäftigung mit diesem Thema anregt. So, wie z. B. bei einem kurzen Rollenspiel, bei dem uns allen bewusst wurde, wie schwer es auch als Christ ist, abhängig von den eigenen persönlichen und beruflichen Lebensumständen, mutige Entscheidungen mit allen Konsequenzen zu treffen.

Auch für die nächsten Treffen zum Männerkreis planen wir anregende Gesprächsabende. Selbstverständlich sind alle Männer unserer drei Bezirke ganz herzlich eingeladen!

Klaus Iwanczik und Eberhard Hirscht



Senioren-Sommerfest

An alle „ab 70“:

Wir laden Sie ein zu einem Sommerfest-Nachmittag!

In fröhlicher Runde mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen möchten wir Zeit miteinander und mit Ihnen teilen – auch bei einer kurzen Andacht und mit etwas Programm. Sie sind herzlich willkommen!

Der Fest-Nachmittag findet statt am

Mittwoch, 20.08.,

15:00 - 17:00 Uhr,

Ev. Friedenskirche in Glehn.

Bitte melden Sie sich an, wenn Sie teilnehmen möchten:

Hannelore Drews T 0 21 82 - 85 52 60 /

Christian Wolter T 0 21 82 - 57 05 749

bitte spätestens am 17.08. – dies erleichtert uns die Vorbereitung.

Gerne kann auch eine Begleitperson mitkommen.

Wir freuen uns auf Sie und auf die Begegnungen!

Und wir hoffen, wir sehen uns beim Sommerfest!

Hannelore Drews und Christian Wolter

© Svenja Lorenzina



Neues Angebot
der Ev. Kirche im



Bastelnachmittag für Mütter

Du magst Do-it-yourself und liebst Deko?

Dann mach mit beim Bastelnachmittag für Mütter

In entspannter Atmosphäre werden wir kreativ & gestalten deine Sommer-Deko für Zuhause.

Dabei kannst du dich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen bastelbegeisterten Müttern austauschen.



Wann? Am 15.06. 14-17 Uhr

Wo? Im AbentEUERland

Schillerstraße 1, Korschenbroich

Kostenbeitrag: 15 EUR

Anmeldung bei:

diana.roeder@ekir.de



Angebote für Kinder



**Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr
alle 2 Wochen im Abenteuerland
der Ev. Kirchengemeinde
Korschenbroich, Schillerstr. 1**

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

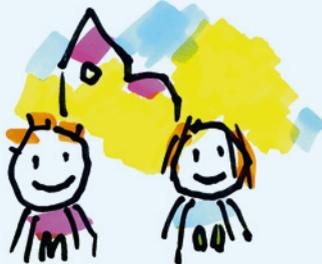
Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

**Für Grundschul Kinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr**

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckerer aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kindertreff
Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich

Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Gottesdienst für kleine Leute

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am **29.06. um 11:15 Uhr** in der Evangelischen Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich statt.



KiGo - Kindergottesdienst

Wir gehen auf Reisen

- 01.06. Jesus in Kapernaum
- 06.07. Familiengottesdienst / Reisesegen
- 03.08. Ferien / kein Kindergottesdienst
- 07.09. Wohin geht die Reise?



Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch, Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann und Rita Unger
Kontakt: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de

Eltern-Kind-Café

- 13.06. Hell strahlt die Sonne
- Juli + August Sommerpause
- 12.09. Langsam kommt der Herbst



Das Eltern-Kind-Café ist ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Geschwisterkinder im Grundschulalter sind natürlich ebenfalls willkommen.

Wir verbringen gemeinsame Zeit mit Geschichte hören, Spielen und Basteln. Dazu gibt es Getränke für Eltern und Kinder.

**Jeweils 15:30 - 17:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstrasse 24**

Kontakt: Rita Unger, Tel. 01575 - 11 85 965, Mail: rita.unger@ekir.de



Schulanfänger aufgepasst!



Auch in diesem Jahr laden wir die Schulanfänger der Kleinenbroicher Grundschulen zu einer Willkommensparty ins Martin-Luther-Haus ein.

Auf die Kinder der **Gutenbergschule** freuen wir uns am **Montag, 01.09. um 16:00 Uhr.**

Die Kinder der **Maternusschule** laden wir am **Montag, 08.09. um 16:00 Uhr** ein.

Auf euch warten leckere Snacks, erfrischende Getränke und lustige Spiele zum Schulbeginn. Dabei könnt ihr eure Freunde treffen und neue Freunde finden.

Bis zu den Weihnachtsferien finden dann noch einige Schulanfänger-Treffs statt, wo ihr gemeinsam spielen, basteln und spannende Geschichten hören könnt. Hier sind die Termine :

- 29.09. Gutenbergschule
- 06.10. Maternusschule
- 03.11. Gutenbergschule
- 10.11. Maternusschule
- 01.12. Gutenbergschule
- 08.12. Maternusschule



Liebe Eltern,

zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung zu den Schulanfänger-Treffs bitte per email unter astrid.jakubzik@ekir.de bis 2 Tage vor der Willkommensparty bzw. den Treffs. Die Treffs dauern in der Regel bis 17:30 Uhr, dann können Sie Ihr Kind wieder abholen.

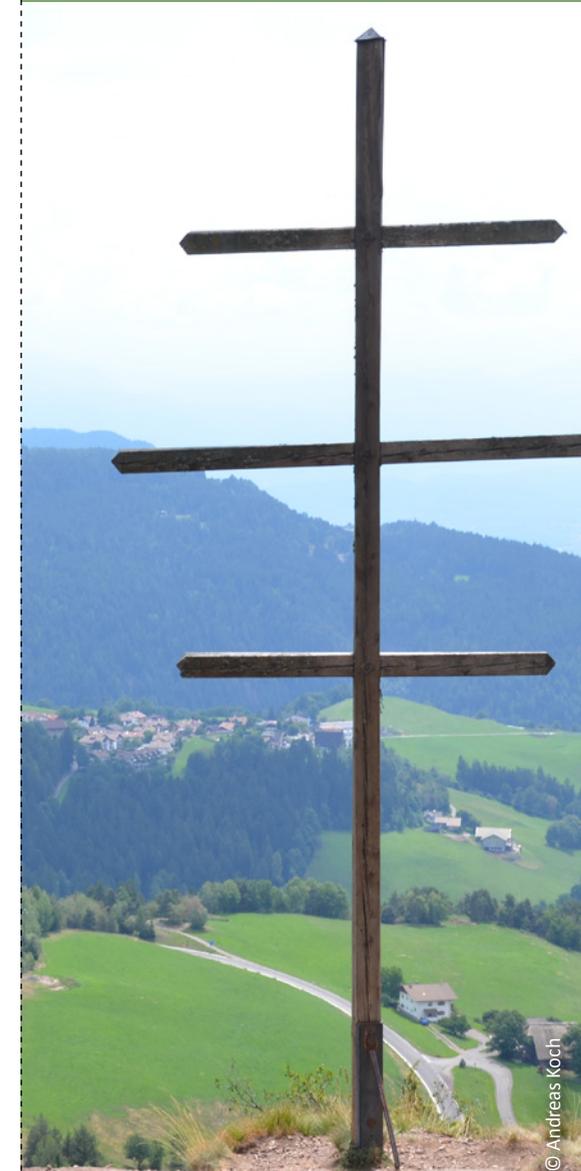
Zu den letzten Schulanfänger-Treffs am 01. + 08.12. sind Sie als Eltern herzlich miteingeladen. Bei diesen Treffen geben wir Ihnen noch Informationen zu den Kindertreffs und zu den Angeboten der Bücherei mit der Möglichkeit zur Anmeldung.

Astrid Jakubzik

Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22 (L)





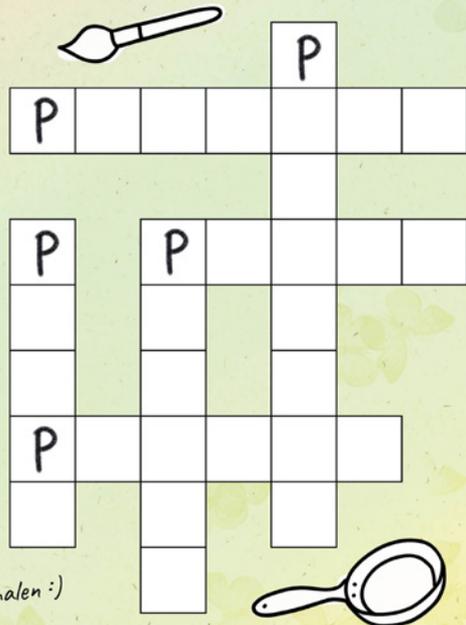
Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.



Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.

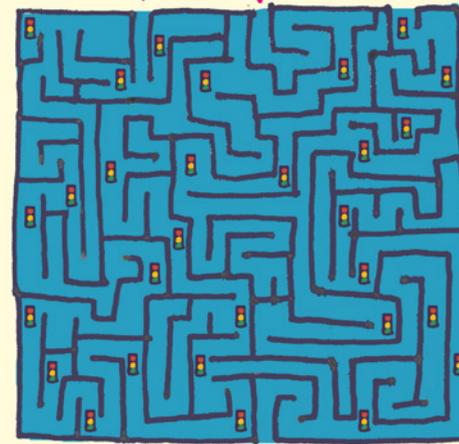
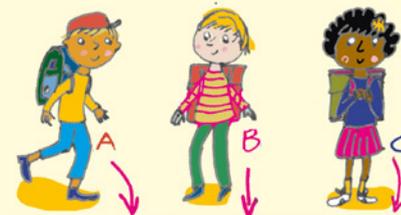


Räseln, Wissen, basteln & Kreatives, Spielen, © www.gemeindefriedrichshagen.de

Zum ausmalen :)

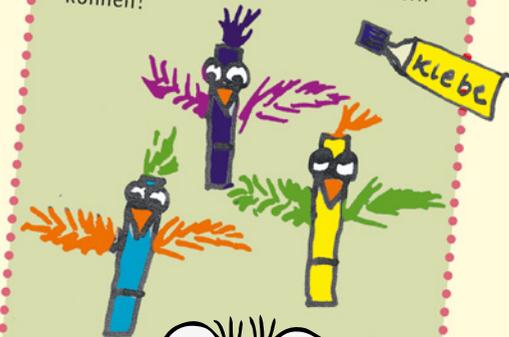


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

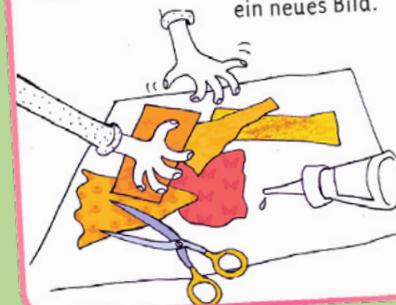
Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Paulinas
DIY-Ideen

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafft färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.





Gemeindebezirk Korschenbroich

Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich

Männerkreis (jeden Alters):

Wann: monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,
Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 64 80 01

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,
Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120
Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das
Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
Wo: Im AbentEUERland, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: 05.06. Ausflug, 12.06., 26.06., 10.07., 28.08.

Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78
Termine: 20.06., 18.07., 19.09.

Töpferkurs für Erwachsene:

Wann: mittwochs von 18:00 - 19:30 Uhr
Termine: 05.03., 26.03., 23.04., 02.04., 07.05., 21.05.
Info: Astrid Jakubzik, astrid.jakubzik@ekir.de

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Termine: Siehe Seite 41
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann: Di: 16:00 - 20:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Mi: 15:00 - 20:00 Uhr ab 17:00 Uhr mit Kochkurs 10 - 15 Jahre
Do: 15:00 - 17:00 Uhr Forscherwerkstatt 10 - 14 Jahre
17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
Fr: 15:00 - 23:00 Uhr Offener Treff 14 - 24 Jahre
Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

GdG-Chor – Herzliche Einladung zum nächsten Projekt an alle, die gerne singen!

Wann: dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses

Termine:

GlaubensZeit

Wann: 14-täglich montags ab 19:00 Uhr

Wo: Sitzungsraum im Martin-Luther-Haus

Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78

Termine: 12.05. Gemeinschaftsabend, 26.05. Ey, ich schwör's!, 09.06. kein Treffen, 23.06. Auch noch die andere Wange, 07.07. Empathie für Feinde

Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 25.06., 30.07., 20.08: Senioren-Sommerfest (Einladung S. 42)

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 03.06., 01.07., August: Sommerpause, 02.09.

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 29.06., 31.08.

Aus-Zeit:

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger*innen – auch Anfänger*innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr, Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

NEU KichenKidz - Kinderchor

Wann: Jeden Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78, Leitung: Hanna Han

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerdereverein@evkiko.de, www.evkiko/foerdereverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

Evangelischer Gottesdienst: 09.06. um **10.30 Uhr** Pfingstgottesdienst

mit Posaunenchor, 27.06. (mit Abendmahlsfeier), 25.07. (mit Abend-

mahlsfeier), 29.08. (mit Abendmahlsfeier)

Katholischer Gottesdienst: Jeden 2. Freitag im Monat

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung



Trauungen:

-

Taufen:

16.03.25	Malik vom Stein	25.04.25	Rebecca John
23.03.25	Johann Ptack	04.05.25	Milla Jordan Specks
23.03.25	Henry Kowalski	04.05.25	Johann Heinrich
20.04.25	Helena Zanker	10.05.25	Noah Mechler
20.04.25	Leonie van de Sand	10.05.25	Emil Bühren
20.04.25	Jonas Thiel		

Wir trauern um: †

01.11.24	Uwe Pachner	81	27.03.25	Karin Scheder	80
28.01.25	Karl-Heinz Zimmermann	79	28.03.25	Ilse Steinhäuser	92
01.02.25	Annemone Kessler	40	01.04.25	Waldemar Mertin	86
04.02.25	Klaus-Jörg Dietz	81	06.04.25	Erika Brekow	88
06.02.25	Raimund Petervari	74	17.04.25	Gisela Gaschk	75
13.02.25	Friedrich Ey	93	22.04.25	Waltraud Wnuck	93
21.03.25	Elke Gudrun Gebel	81	05.05.25	Jens Lorenzen	93

Lösung der Kinder-Rätsel:



Kind A hat die meisten Ampeln auf seinem Schulweg.



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **01.08.25!**

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. www.diakonie-rkn.de
 Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege
 Leitung: Andreas Effertz 0 21 61 - 57 44 415
 Seniorenberatung: Christiane Langen 0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“ 0 21 61 - 30 48 367
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich
 Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich 0 21 61 - 67 29 75
 Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss
 Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich
 Internet: <https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/>

Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich 0 21 61 - 574 44 13
 Allg. Soziale u. Seniorenberatung 0163 - 60 52 040

Bonhoeffer-Haus, Kleinenbroich 0 21 61 - 82 90 290
 Tagespflege und Betreute Wohnen
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich
 Leitung: Jennifer Ehm
 Ansprechpartnerin: Denise Bornfleth, Mail: d.bornfleth@diakonie-rkn.de

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 0 21 61 - 64 86 96
 Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9
 Schuldnerberatung 0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge 0800 - 11 10 11 1
 www.telefonseelsorge-neuss.de

Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige durch die Hospizbewegung Kaarst e.V. 0 21 31 - 60 58 06
 Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich
 Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild
 Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de
 Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD
 Entwurf: Svenja Lorenzen
 Verantwortw. Designerin: Svenja Lorenzen

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de, 0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 97 69 725

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13 0 21 61 - 97 69 76

Pfarrer Sebastian Kowalski 0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg 0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy 0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder 0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

Diakon Rene Bamberg 0 21 61 - 97 69 78

Küsterin Monika Zaleski-Stegemann 0 176 - 34 33 74 20

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau 0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik 0177 - 74 24 005

Eltern-Kind-Gruppen, Rita Unger 0157 - 511 85 965

Gemeindebücherei 0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2 0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2 0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler 0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg 0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen 0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke 0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth 0 21 61 - 57 49 147

Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin) 0 21 61 - 40 28 94

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle 0 21 61 - 67 37 47

Heike Hild 0 21 61 - 67 96 69

Heike Bente 0 21 61 - 67 09 90

Andrea Hoesen 0 21 61 - 99 99 35

Jan-Hinrich Wloczyk 0 21 61 - 46 54 53

Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter) 0 157 - 51 34 45 76

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews 0 21 82 - 85 52 60

Andreas Koch 0 21 82 - 58 94 6

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin) 0 21 82 - 50 58 5